

Die Stadt auf den Inseln



Wo sich heute Schwedens Hauptstadt mit ca. 860 000 Einwohnern auf 14 Inseln ausbreitet, ragten vor 6000 Jahren allenfalls ein paar Inselchen aus dem Wasser, so wie heute draußen in den Schären. Mit der allmählichen Landhebung wuchs auch das heutige Stockholm (der Name bedeutet wörtlich „Pfahl-Insel“).

von Joachim Bierschenk



Eine Stadt mit Charme

Die schwedische Literaturnobelpreisträgerin Selma Lagerlöf (1858 – 1940) bezeichnete Stockholm auch als „schwimmende Stadt“, und zu Recht gilt die von Kanälen, Brücken und Parks geprägte Hauptstadt Schwedens als eine der schönsten Metropolen der Welt.

Verbesserung der Infrastruktur

Um ihre Vororte noch besser und schneller untereinander und mit dem Zentrum zu verbinden, beschlossen die Stockholmer Verkehrsbetriebe, insgesamt 55 sechsteilige CORADIA LIREX-Züge von der Firma ALSTOM zu kaufen.

Das Fahrzeug besticht durch sein modernes Interieur sowie eine

leistungsstarke Klimaanlage, die durch die Energieversorgungsanlage MEE-NT^{SD} (SD für Short Distance) von SMA versorgt wird. Damit Sie keinesfalls ins Schwitzen geraten, ist die Stromversorgung im Fahrzeug redundant ausgeführt. Hierfür arbeiten alle Stromrichter der Anlage parallel (aktive Redundanz), so dass bei einer Störung lediglich das defekte Gerät ausgruppiert werden muss.

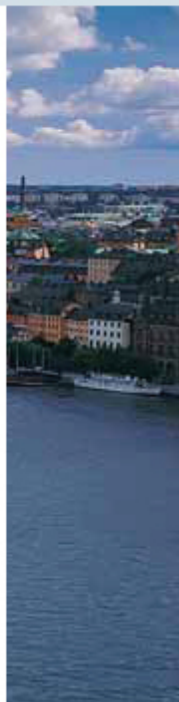
Sie sehen, für Ihren Fahrkomfort ist bestens gesorgt, und einer Erkundung Stockholms steht nichts mehr im Weg.

Stadtbummel mit Aussicht

Einen Stadtbummel beginnt man am besten in der Altstadt (Gamla Stan), deren schöne Häuser und mit

Kopfstein gepflasterte Gassen einen lebhaften Eindruck vom alten Stockholm vermitteln. Die Hauptstraßen Österlånggatan und Västerlånggatan sind Fußgängerzonen, in denen Boutiquen, Kunstgewerbe- und Antiquitätenläden zum Schaufensterbummel einladen. Auf der Hafenseite befindet sich das königliche Schloss (Kungliga Slottet) mit den Prunksälen, den Kronjuwelen, dem Staatssaal, der königlichen Kapelle, der königlichen Waffenkammer und dem Palastmuseum.

Am Ufer der Mälaren, nahe der Altstadt, liegt das elegante Rathaus (Stadshuset), das erst vor 70 Jahren eingeweiht wurde. Von der Spitze seines 100 m hohen Turmes hat man



CORADIA LIREX™ für Storstockholm Lokaltrafik (SL)

einen überwältigenden Blick über die ganze Stadt.

Zeit für Museen

Wer genug hat von dem emsigen Treiben im Zentrum, kann mit dem Bus oder der Fähre bequem die naheliegende Insel Djurgården erreichen. Hier lohnt sich ein Besuch einer der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Stockholms, dem Vasamuseum. Beeindruckend vor allem ein 369 Jahre altes Holzkriegsschiff, das 1628 bei seinem Stapellauf versank und erst 1961 im Stockholmer Hafen gefunden wurde.

Überhaupt: Mit seinen insgesamt 150 Museen hat Stockholm einiges zu bieten, für tiefe Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Stadt

selbst, aber auch des ganzen Landes. Alleine im Bezirk Djurgården finden wir acht dieser Museen. Darunter auch das Nordische Museum (Nordiska Museet), das Waldemarsudde Haus und die Liljevalchs Konsthall. Im Historischen Museum (Historiska Museet) sind prähistorische Schätze und Werkzeuge sowie Kunstgegenstände aus dem Mittelalter ausgestellt. Das Nationalmuseum beherbergt Schwedens bedeutendste Kunstsammlung.

Wer sich also die Zeit nehmen will und die Entwicklung Schwedens mit ihrer Hauptstadt möglichst lückenlos verfolgen will, sollte sich eine Stockholmkortet (Stockholmkarte) besorgen. Dieses Ticket gewährt Besuchern freie Fahrt mit allen öffent-

lichen Verkehrsmitteln im Großraum Stockholm ebenso wie freien Eintritt in Museen, ins königliche Schloss und in viele weitere Sehenswürdigkeiten Stockholms und Umgebung.